GÅVA fr. Ing C. O. Bolje af Gennäs
1924 Gi Bolje 006

Gitarristische Vereinigung e. V. Sitz in München

INHALT:

XVI. JAHRGANG.

NUMMER I. **Januar-Februar 1915.**

ALBERT, HEINRICH: „Etude“ . . . S. 2-3
DAHLKE, E.:
„Der Augen Schein, sein Hertz und Pein“ } von Adam Krieger 1634-1666 f. Ges. u. Git. S. 4
„Der Rheinische Wein tanzt gar zu fein“ . } S. 5
LEGNANI, L.: „Kleine Übungsstücke in Landlerart . . . . . S. 6-7

NUMMER II. **März-April 1915.**

KARPATI, ERNÖ: Hymnus (Gesang und Gitarre) . . . . . S. 10
KARPATI, ERNÖ: Ungarisch. Lied (Solo) . . . . . S. 11
CALL, LEONHARD DE: Marcia aus op. 24 (für 2 Gitarren). . . S. 12-13
SOR, FERDINAND: Einleitende Gitarre-Etuden (Solo) aus op. 60; 1—6 . . . . . S. 14-16

NUMMER III. **Mai-Juni 1915.**

DAHLKE, E.: Reiters Abschied. (Gesang und Gitarre) . . . . . S. 18
ALBERT, HEINR.: Wers Lieben erdacht. (Gesang und Gitarre). . S. 19
CALL, L. DE: Andante (für 2 Gitarren) S. 20-21
LINDNER, PAUL: Zwei kleine lyrische Stücke (Solo). . . . S. 22-24

NUMMER IV. **Juli-August 1915.**

CALL, L. DE: Adagio (für 2 Gitarren) S. 26-27
ZIEGLER, IGNAZ:
„Junges Sterben“. „Die alten Lieder“ (für Gesang u. Gitarre). . S. 28-29
SOR, FERDINAND: „Einleitende Gitarre-Etuden“ (Solo) a. Op. 60. 7—12 . . . . . S. 30-32

NUMMER V. **September-Oktober 1915.**

LHOYER, A. DE: „Duo Nocturne“ Nr. 6 aus Op. 37 . . . . . S. 34-37
ALBERT, HEINRICH: „Zwei Abschiedslieder“ (für Gesang und Gitarre) . . . . . S. 38-39
SEIBT, HEINRICH: „Fürchterliches Kriegslied“ (für Gesang und Zupfgeige) . . . . . S. 40

NUMMER VI. **November-Dezember 1915.**

SOR, FERD.: „Etuden“ aus Op. 60 (Gitarre-Solo) . . . . . S. 42-43
CALL, L. DE: „Menuetto“ aus Op. 24 (Gitarre-Duett) . . . . S. 44-45
ZIEGLER, IGNAZ: „Zwei Lieder“ (für Gesang und Gitarre). . . . S. 46-48

Verlag
Gitarrefreund
München.

Nachdruck verboten, alle Rechte vorbehalten

KUNGL. MUSIKALISKA AKADEMIENS BIBLIOTEK • STOCKHOLM •
1924
1257

Berliner Musikalien Druckerei G.m.b.H.

Etuden.

F. Sor
aus Op. 60.

Nr. 13.

Andante

Nr. 14.

Allegro.

Nr. 15.

Andantino.

Nr. 16.

Menuetto.

L. de Call
aus Op. 24.

I.

II.

Trio.

f

p

p

f

f

p

p

f

f

Menuetto Da Capo.

Reiche Beschäftigung.

Gedicht v. Ernst von Wildenbruch.

Ignaz Ziegler.

Mit gutem Vortrag.

Gesang.

Gitarre.

A - bends wenn ich zur Ru - he geh', denk' ich an mei - ne Gre - te,

mor - gens wenn ich früh auf steh', mach' ich's wie a - bends spä - te.

Zwi - schen-durch so am Vor - mit - tag denk' ich, was sie wohl trei - ben mag.

Mit - tags a - ber und Ves - per - zeit sind dem Ge - dan - ken an sie ge - weiht.

Sagt mir nun um des Him - mels - wil - len, wo bleibt nur die Zeit, mei - ne Ak - ten zu fül - len?

rit.

„Ei, so set-ze die Nacht da-ran, nachts man treff-lich schaf-fen kann."

Ja, wie sollt' ich die Nacht ver-säu-men? Muß doch von meiner Gre-te träumen, ja, wie sollt' ich die

Nacht ver-säu-men? Muß doch von mei-ner

leicht

rit.

Gre-te, von mei-ner Gre-te träu-men.

p

leicht

rit.

pp

Sie war ein Blümlein.

Gedicht von Wilhelm Busch.

Mit gutem Vortrag. **Ignaz Ziegler.**

Gesang.

Gitarre.

1. Sie war ein Blümlein hübsch und fein, hell auf-ge-blüht im Son-nen-schein. Er war ein jun-ger Schmet-ter-ling der se-lig an der Blu-me hing.
2. Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm und nascht und säu-selt da her-um; oft kroch ein Kä-fer krib-bel-krab am hüb-schen Blüm-lein auf und ab.
3. Ach Gott, wie das dem Schmetter-ling so schmerzlich durch die See-le ging. Doch was am mei-sten ihn ent-setzt, das al-ler-schlimm-ste kam zu-letzt: Ein al-ter E-sel fraß die ganz-e von ihm so heiß-ge-lieb-te Pflanze.

rit. *rit.*

Schriftleitung: Kammervirtuose Heinrich Albert & Dr. Hermann Rensch, München.